

# Draisaitl und der Schmerz des Scheiterns

Torlose NHL-Finalserie des deutschen Stars, den eine Verletzung einschränkte

Sunrise/München – Wie tief die Enttäuschung bei den Edmonton Oilers saß, zeigte sich am Beispiel von Connor McDavid. Er wollte nicht mehr aus der Kabine kommen, noch nicht einmal für diesen ehrenvollen Moment. Die National Hockey League hatte entschieden, dass er der wertvollste Spieler der Finalserie gewesen sei, der MVP. Gary Bettman, der Boss der nordamerikanischen Eishockey-Profiliga, stand neben der Conn-Smythe-Trophy, die er dem kanadischen Superstar gerne auf dem Eis in Sunrise, Florida übergeben hätte. Doch McDavid kam nicht, erst später ließ er sich den Pokal bringen, bedankte sich pflichtschuldig, beteuerte, was für eine Ehre die Auszeichnung sei. Doch was zählt der individuelle Preis in einem Team sport, wenn gerade ein Lebenstraum geplatzt ist?

Die Edmonton Oilers und Connor McDavid und seinen kongenialen deutschen Offensivpartner Leon Draisaitl hatten nach einem 0:3-Rückstand im Best-of-Seven-Finale den Ausgleich erkämpft und ein siebtes Spiel erzwungen. Dass eine Serie maximal ausgereizt wird, hatte es in der Geschichte der NHL erst 17 Mal gegeben. Und dass eine Serie von 0:3 in ein 4:3 gedreht wird, das geschah erst einmal, 1942. Es war alles möglich im Finalspiel sieben des Jahres 2024, für Edmonton war es die 107. Saisonpartie. Die Oilers gerieten gegen die Florida Panthers früh in Rückstand (Carter Verhaeghe, 5. Minute), schossen aber schnell das 1:1 (Mattias Janmark, 7.). Bitter war aus Oilers-Sicht das Zustandekommen des Treffers zum 1:2 und zur Niederlage. Sekunden nachdem Leon Draisaitl eine sehr große Chance für sein Team vorbereitet hatte, klingelte es im eigenen Tor: Sam Reinhart



Abgedrängt von den defensivstarken Florida Panthers: Leon Draisaitl konnte Edmonton erneut nicht zum Stanley-Cup-Triumph führen.

IMAGO

feuerte beim Konter von Florida aus dem Handgelenk (36.) – einfach, aber wirkungsvoll. An diesem Rückstand arbeiteten sich die Oilers ab. McDavid und Zach Hyman scheiterten sieben Minuten vor Schluss am fantastischen russischen Panthers-Tormann Sergej Bobrovsky. In den finalen zwei Minuten gingen McDavid und Draisaitl nicht mehr vom Eis, die letzten Sekunden verstrichen in einem Gewühl an der

Bande. Als es vorbei war und in der Arena von Sunrise die Jubel ausbrach, ließ Draisaitl traurig den Zahnschutz aus dem vom Playoff-Bart umwucherten Mund hängen. „Viel schlechter ging es mir noch nicht“, sagte der 28-jährige Kölner – und er bezog das auf seinen seelischen Zustand.

Doch er war auch körperlich angeschlagen. Sein Punktelauf aus den ersten Playoff-Runden versandete im Finale, in sieben

Spiele blieb er torlos. „Er hat einige Verletzungen, es gibt Widrigkeiten“, sagte sein Vater Peter, der in Sunrise beim siebten Finale war. Die Spekulationen gingen vom gebrochenen Finger bis zur gebrochenen Hand, es fiel auf, dass Draisaitl nicht wie sonst Druck hinter seine Schüsse brachte. „Er macht aber ein gutes Spiel, nimmt auch die wichtigen Bullys, von einer Verletzung merkt man nichts“, sagte hingegen

der ehemalige Münchner NHL-Spieler Christoph Schubert als Experte bei ProSieben Maxx. Leon Draisaitl hat die Kultur des nordamerikanischen Profisports, dass nur das Gewinnen zählt, verinnerlicht. Bei ihm kommt dazu: Er spielt in Kanada. Edmonton, die Eishockeystadt schlechthin, ist seit 1990 titellos, und noch immer wird der Club umgeben von den Granden der 80er-Jahre. Seit 1994 wird die NHL von den US-

Teams beherrscht, die neuen Märkte sind Nevada (Las Vegas gewann 2023 den Stanley Cup) und Florida mit den Tampa Bay Lightning und den nun siegreichen Panthers. Retorte schlägt Tradition. Leon Draisaitls Vertrag in Edmonton endet 2025, der von McDavid 2026. Denkbar, dass sich die Wege der Freunde trennen werden. Das Konzept der bedingungslosen Offensive verfängt nicht. GÜNTER KLEIN

## IN KÜRZE

### Knie-OP: Djokovic lässt Wimbledon-Start offen

Köln – Novak Djokovic hat noch nicht endgültig über seinen Start beim am Montag kommenden Woche beginnenden Rasen-Grand-Slam in Wimbledon entschieden. „Ich werde nur spielen, wenn ich in der Lage bin, weit zu kommen und um den Titel zu kämpfen“, sagte der 37 Jahre alte Serbe der BBC. Djokovic hatte sich nach seinem Rückzug vor dem Viertelfinale der French Open Anfang des Monats einer Knie-Operation unterzogen, bei der ein Meniskusrisse behoben wurde. sid

### Galopp in Riem: Karoly Kerekes jubelt

München – Karoly Kerekes war nach dem Riemer Galopprenntag am Montag sichtlich verwirrt – vor Freude! Eben hatte der Trainer die letzten vier von sieben Rennen gewonnen; das schaffen die großen Quartiere selten und für den Lokalmatador bedeutete es eine Premiere. „Ein Traumtag“, sagte Kerekes also auf die Frage, welche Überschrift er für diesen Renntag wählen würde. Als Geheimtipp galten die Starter des früheren Jockeys schon lange, doch nach den überzeugenden Siegen mit Palimera, Queen's Harr, Heshima und Elmos Fire unterschätzte Kerekes künftig niemand mehr. cw

### Neureuther: Im Präsidium der Special Olympics

München – Felix Neureuther will sich verstärkt für Inklusion im Sport einbringen. Wie der deutsche Ableger der Special Olympics bekannt gab, ist der ehemalige Skirennfahrer seit kurzem Präsidiumsmitglied der Organisation, die sich für die Belange von Sportlerinnen und Sportlern mit geistigen und Mehrfachbeeinträchtigungen einsetzt. „Ich freue mich sehr, Teil von Special Olympics Deutschland zu sein und mich für Inklusion und die Athletinnen und Athleten einzusetzen“, lässt sich Neureuther zitieren. sid

## Jubiläum für den Etappenjäger

Zehnte Tour: John Degenkolb träumt vom großen Coup

Berlin – Träumen ist erlaubt. Denn Träume werden wahr. John Degenkolb weiß das nur zu gut. Den vom Jubiläum und zehnten Start bei der Tour de France erfüllt sich der deutsche Radprofi mit der Nominierung durch sein Team dsm-firmenich PostNL. Der vom zweiten Tour-Etappensieg begleitet den 35 Jahre alten Routinier, wenn er am Samstag in Florenz in die 11. Frankreich-Rundfahrt startet. „Ich bin froh, glücklich und stolz, dass ich die zehnte Große Runde in Angriff nehme“, sagte Degenkolb. Vor allem die neun-

te Etappe mit Start und Ziel im mittelalterlichen Troyes ist dabei ganz nach seinem Geschmack. Auf den weißen, ungeteerten Schotterwegen der Champagne ist ein spezieller Fahrertypus gefragt, einer für Klassiker wie Strade Bianche oder Paris-Tours, einer wie Degenkolb. 14 solcher Abschnitte wird es geben, sechs davon im letzten Teil mit einer Gesamtlänge von 32 km.

„Wer weiß? In der Vergangenheit waren so spezielle Etappen immer genau mein Ding“, sagte Degenkolb, der

2018 in Roubaix seinen bislang einzigen Tour-Etappensieg feierte: „Vielleicht ist das eine Etappe, bei der ich mit meiner Erfahrung und meinen Skills am Ende auch weit vorne landen kann.“ An einem guten Tag mit guten Beinen werde er Ansprüche erheben, „auch mal auf eigene Kappe zu fahren“, sagte Degenkolb. Ein Tageserfolg mit dsm-firmenich PostNL ist das erklärte Ziel, Degenkolb wird dafür in erster Linie aber den Niederländer Fabio Jakobsen auf den Flachetappen unterstützen. sid

## HEINRICH HEUTE



### Luigis EM-Prognose

VON JÖRG HEINRICH

Mia san Mamma mia! Was für ein Spektakel! Italien hat sich in der 98. Minute doch noch ins EM-Achtelfinale gerettet. Wir Münchner als Norditaliener haben quasi mitgewonnen. Aber was für ein Drama für die tapferen Kroaten und den großen Luka Modric.

Wie dieses Sommermärchen ausgeht, ist längst klar: Italien mit dem Sieger in der 124. Minute des EM-Finales. Unser Lieblingswirt Luigi Gigantelli hat uns schon nach dem Spanien-Fiasco prophezeit: „Wir spielen so schlecht, wir werden Europameister.“

Und wir wissen doch alle, dass die Gebrüder Grimm in Wahrheit Italiener waren und Fratelli Tristo geheißen haben. Zu ihren mit Abstand wichtigsten Werken zählen „Das tapfere Prada-Schneiderlein aus Mailand“, „Vom Adria-Fischer und seiner Frau“, „Frau Holle und kein Schnee in Sizilien“, „Die Turiner Stadtmusikanten“ oder „Grün-Weiß-Rot-käppchen“.

Oder kurz gesagt: Italien, ein Sommermärchen! MZ, People Picture



## Party in Kitzbühel: Zverevs starker VIP-Aufschlag

Advantage Zverev! Der Tennis-Star bat in Kitzbühel zu seinem WorldChanger Turnier zugunsten seiner Stiftung. Mit der hilft er Kindern und Jugendlichen, die an Diabetes (Typ 1) erkrankt sind – wie Zverev selbst, bei dem bereits im Alter von vier Jahren die Krankheit festgestellt wurde. „Ich will zeigen, dass man es mit dieser Krankheit ganz weit schaffen kann“, so

Zverev. Einer der weiß, wie hart der Weg an die Weltspitze ist, ist Boris Becker, der seine Verlobte Lillian de Carvalho mitbrachte. „Es ist schön, wenn man gemeinsam etwas Positives bewegen kann“, sagt er. Seine 34-jährige Freundin tut dem 56-jährigen Boris sichtlich gut – der Ex-Profi und Tennis-Kommentator wirkte ganz gelöst und entspannt.

Ein Projekt der Münchener Zeitungs-Verlag GmbH & Co. KG in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Fußball-Verband

30. Merkur CUP 2024

29./30. Juni

Die Bezirksfinale der Jungen

QR-Codes des Merkur CUP mit Live-Ticker & Turnier-Spielplänen

<p><b>29.06.24 – SpVgg Röhrmoos, Arzbacher Straße 4, 85244 Röhrmoos ab 09.30 Uhr</b></p> <table style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%; padding: 5px;"> <p><b>SpVgg Röhrmoos</b> <b>FC Wacker München</b> <b>SC Baldham-Vaterstetten</b> <b>Lenggrieser SC</b></p> </td> <td style="width: 50%; padding: 5px;"> <p><b>SC Olching</b> <b>TSV Milbertshofen</b> <b>SV Uffing</b> <b>TSV Eching</b></p> </td> </tr> </table>	<p><b>SpVgg Röhrmoos</b> <b>FC Wacker München</b> <b>SC Baldham-Vaterstetten</b> <b>Lenggrieser SC</b></p>	<p><b>SC Olching</b> <b>TSV Milbertshofen</b> <b>SV Uffing</b> <b>TSV Eching</b></p>	<p><b>29.06.24 – SpVgg Altenerding, Pretzener Weg 26, 85435 Erding ab 12.30 Uhr</b></p> <table style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%; padding: 5px;"> <p><b>TSV Murnau</b> <b>FC Teutonia</b> <b>SpVgg Altenerding</b> <b>SV Heimstetten</b></p> </td> <td style="width: 50%; padding: 5px;"> <p><b>FT Starnberg 09</b> <b>TSV Poing</b> <b>ESV Penzberg</b> <b>FC Puchheim</b></p> </td> </tr> </table>	<p><b>TSV Murnau</b> <b>FC Teutonia</b> <b>SpVgg Altenerding</b> <b>SV Heimstetten</b></p>	<p><b>FT Starnberg 09</b> <b>TSV Poing</b> <b>ESV Penzberg</b> <b>FC Puchheim</b></p>
<p><b>SpVgg Röhrmoos</b> <b>FC Wacker München</b> <b>SC Baldham-Vaterstetten</b> <b>Lenggrieser SC</b></p>	<p><b>SC Olching</b> <b>TSV Milbertshofen</b> <b>SV Uffing</b> <b>TSV Eching</b></p>				
<p><b>TSV Murnau</b> <b>FC Teutonia</b> <b>SpVgg Altenerding</b> <b>SV Heimstetten</b></p>	<p><b>FT Starnberg 09</b> <b>TSV Poing</b> <b>ESV Penzberg</b> <b>FC Puchheim</b></p>				
<p><b>30.06.24 – SV Raisting, Wielenbacher Straße 52, 82399 Raisting ab 09.30 Uhr</b></p> <table style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%; padding: 5px;"> <p><b>SV Raisting</b> <b>SF Föching</b> <b>VfB Hallbergmoos</b> <b>TSV Dorfen</b></p> </td> <td style="width: 50%; padding: 5px;"> <p><b>SpVgg Unterhaching</b> <b>ESV München</b> <b>ASV Dachau</b> <b>SV Bad Tölz</b></p> </td> </tr> </table>	<p><b>SV Raisting</b> <b>SF Föching</b> <b>VfB Hallbergmoos</b> <b>TSV Dorfen</b></p>	<p><b>SpVgg Unterhaching</b> <b>ESV München</b> <b>ASV Dachau</b> <b>SV Bad Tölz</b></p>	<p><b>30.06.24 – SG Hausham 01, Agatharieder Weg 11, 83734 Hausham ab 12.30 Uhr</b></p> <table style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%; padding: 5px;"> <p><b>FC Schwaig</b> <b>SV Strasslach</b> <b>SG Hausham 01</b> <b>SV Waldeck-Obermenzing</b></p> </td> <td style="width: 50%; padding: 5px;"> <p><b>SV Waldperlach</b> <b>SVA Palzing</b> <b>SC Fürstenfeldbruck</b> <b>TSV Gilching</b></p> </td> </tr> </table>	<p><b>FC Schwaig</b> <b>SV Strasslach</b> <b>SG Hausham 01</b> <b>SV Waldeck-Obermenzing</b></p>	<p><b>SV Waldperlach</b> <b>SVA Palzing</b> <b>SC Fürstenfeldbruck</b> <b>TSV Gilching</b></p>
<p><b>SV Raisting</b> <b>SF Föching</b> <b>VfB Hallbergmoos</b> <b>TSV Dorfen</b></p>	<p><b>SpVgg Unterhaching</b> <b>ESV München</b> <b>ASV Dachau</b> <b>SV Bad Tölz</b></p>				
<p><b>FC Schwaig</b> <b>SV Strasslach</b> <b>SG Hausham 01</b> <b>SV Waldeck-Obermenzing</b></p>	<p><b>SV Waldperlach</b> <b>SVA Palzing</b> <b>SC Fürstenfeldbruck</b> <b>TSV Gilching</b></p>				

ENERGIE SÜDBAYERN

Die Webseite rund um das Turnier

HEIMATZEITUNGEN

Wir fördern **Gesundheit** durch Sport, vermitteln **Werte** wie Respekt & Fairplay, handeln **nachhaltig** und schaffen Bewusstsein.

Unterstützt von

**SAVE THE DATE** – Das 30. Merkur CUP Finale 2024, **Samstag, 13. Juli 2024** im uhlsportPark der SpVgg Unterhaching merkurcup.com